



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 05.11.2019

Einrichtung von Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern des Neubaugebietes Paul-Gerhardt-Allee

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, auf die Bauträger im Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee dergestalt einzuwirken,

- dass diese dort auf mindestens 50% ihrer Flachdachflächen Photovoltaikanlagen selber errichten,
- oder zur Vermietung mindestens 50% ihrer Flachdächer an PV-Anlagen-Betreiber zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen bereitstellen.
- Diese PV-Anlagen sollen dann möglichst an das virtuelle Kraftwerk (M-Partnerkraft) der Stadtwerke München angeschlossen werden.

Begründung

Mit rund 1.710 Sonnenscheinstunden im Jahr ist München eine der sonnenreichsten Städte der Bundesrepublik Deutschland und bietet damit günstige Voraussetzungen für die Nutzung der Solarenergie.

Laut RGU liegt die Gesamtzahl der im Stadtgebiet installierten Solarstromanlagen ("PV-Anlagen") Ende 2017 bei 4.164 Anlagen mit einer Gesamt-Nennleistung von 59,1 MW_{peak} (Megawatt Spitzenleistung). Im Jahr 2016 wurden mit allen PV-Anlagen im Stadtgebiet 44,478 MWh Strom ins Stromnetz eingespeist. Dies ist bei der Münchener Sonnenlage mit einer Globalstrahlung von über 1100 kWh/m² (mittlere Jahreswerte) viel zu gering. Mittlerweile liegen die Stromgestehungskosten für PV-Anlagen für 1 KW pro Stunde Strom zwischen 4 bis 11 Cent, dies entspricht den Gestehungskosten zur Stromerzeugung von Kohlekraftwerken.

Laut der aktualisierten Solarpotentialkarte der Landeshauptstadt München (Stand 2014) gibt es sehr viele Gebäudedächer in Pasing auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden könnte. Besonders geeignet sind Flachdächer ab einer Dachfläche von über 600 qm, was in dem Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee meistens der Fall ist.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin der SPD im BA 21

Franziska Messerschmidt
Mitglied im BA 21